



GEUENSEHER

DORFZEITUNG



Gasthaus Sternen

Nach 150 Jahren öffnete der „Sternen“ im August zum letzten Mal seine Türen

Regionales Bauamt

Leiter Reto Wicki stellt die Aufgaben des Regionalen Bauamtes vor

Monika Zwahlen

Die neue Geschäftsführerin der Gemeinde Geuensee im Interview

estermann
E

**Ierne
Maurer!**

**«Bauen als
Leidenschaft.»**

www.estermann.ch

G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch

Computerprobleme
zu Hause oder in Ihrer Firma?
Wir helfen Ihnen gerne.

Carrosserie Stalder AG

Carrosserieschäden · Parkschäden · Hagelschäden · Glasersatz

Schäracher 1 · 6232 Geuensee
Telefon 041 921 09 41 · www.carrosserie-stalder.ch

LEICHT

100 NEUSTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch

RÄUME **BÄDER**

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgutt 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

EDITORIAL

Frühe Sprachförderung – Chancengleichheit für die Zukunft

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Ein weiteres Schuljahr hat begonnen. Vor allem Kindergartenkinder und Erstklässler sind voller Vorfreude in das neue Abenteuer gestartet. Die Erstklässler gehören nun schon zu den Grossen, für die Kleineren sind die Gefühle wohl noch etwas gemischt. Trennungsängste sowie Sprachbarrieren begleiten vor allem jene Kinder, die in den freiwilligen Kindergarten eingetreten sind.

Kinder sind von Natur aus neugierig und erkunden aktiv ihre Umwelt. Dabei machen sie wichtige Erfahrungen und Lernschritte. Studien zeigen, dass die Sprachentwicklung in der frühen Kindheit von hoher Bedeutung für den späteren Bildungsverlauf eines Kindes ist. In erster Linie findet diese Entwicklung innerhalb der Familie statt, wobei es nicht allen Familien möglich ist, diese ausreichend zu fördern. Umso wichtiger ist es, diesen Vorschulkindern vor dem Kindergarten Eintritt die frühe Sprachförderung zu ermöglichen, damit sie mit ausreichenden Deutschkenntnissen in die Schule starten können. Durch den Besuch eines entsprechenden Angebots werden die Kinder nicht nur sprachlich, sondern ganzheitlich gefördert. Damit soll verhindert werden, dass fremdsprachige Kinder bereits bei Schulbeginn in Rückstand geraten. Frühe Sprachförderung trägt auch zur Integration bei, indem sie Kindern, welche Deutsch als Zweitsprache erlernen, den Kontakt zu deutschsprachigen Kindern vereinfacht und sie in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Sozialkompetenz stärkt.

Es ist uns ein grosses Anliegen, allen Vorschulkindern so früh wie möglich dieselbe Chance für ihre schulische Zukunft zu bieten, gleichgültig



Beatrice Cozzio, Gemeindevorsteherin.

aus welcher Kultur oder aus welchem sozialen Umfeld sie stammen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die frühe Sprachförderung bereits ab September 2021 einzuführen. Mit einer externen Fachbegleitung fand in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Spielgruppe und der Bildungskommission ein

«Frühe Sprachförderung trägt auch zur Integration bei.»

Workshop statt, um ein Konzept für dieses Förderangebot zu erstellen.

Dabei ist wichtig, dass die Vorschulkindern jeweils zweimal wöchentlich die Spielgruppe besuchen. Dazu hat der KinderSpielTreff eine zusätzliche Gruppe eröffnet. Dadurch sind diese Gruppen eher klein gehalten, um auch neu zugezogenen Familien die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder anzumelden. Speziell ausgebildete Spielgruppenleiterinnen führen die Kinder auf spielerische Art und Weise in die deutsche Sprache ein. Die einzelnen Gruppen der frühen Sprachförderung werden

zusätzlich durch eine Assistentin unterstützt. Das schafft die Möglichkeit, dass alle Spielgruppenkinder mit genügend Aufmerksamkeit betreut werden können. Die Mitarbeiterinnen des KinderSpielTreffs sind immer mit sehr viel Freude und Herzblut dabei, um die Vorschulkindern in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern.

Sprachförderung orientiert sich immer am Entwicklungsstand eines Kindes, sei das im sprachlichen Bereich oder in der allgemeinen Entwicklung. Aus diesem Grund wird eine Sprachstandserhebung mittels eines Fragebogens durchgeführt.

Für die Eltern mit Migrationshintergrund werden wir dabei tatkräftig von unserer Kontaktgruppe Regenbogen unterstützt. Sie besuchen die Eltern und erklären ihnen bei einem persönlichen Gespräch die Fragen in ihrer Landessprache. Gleichzeitig erläutern sie ihnen, worum es beim Angebot der frühen Sprachförderung geht und wie sie ihr Kind damit fördern und begleiten können.

Für das Vorschulkind bedeutet dies, die ersten kleinen Schritte ausserhalb seiner Familie zu machen, ohne jeden Tag von ihr getrennt zu sein. Zudem erleichtert es ihm den Eintritt in den freiwilligen Kindergarten, weil es durch den Besuch der frühen Sprachförderung bereits einige der Gschpändli kennt und sich besser mit ihnen verständigen kann.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Leiterinnen des KinderSpielTreffs Geuensee oder besuchen Sie die Website www.kinderspieltreff.ch.

Unterstützen Sie Ihr Kind auf dem Weg in seine Selbständigkeit und geben Sie ihm die Möglichkeit, sich schon früh in die Gruppe der Gleichaltrigen zu integrieren.

Beatrice Cozzio, Gemeindevorsteherin Bildung

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 4, September 2021
4. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe November KW 45:
Donnerstag, 28. Oktober 2021



PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Ines Häfliger
Noemi Mahler

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon
info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatte 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

Ein Geuenseer Stammlokal verschwindet

Der „Sternen“ war 150 Jahre lang Treffpunkt für die Dorfbevölkerung



Der „neue“, im Jahr 1969 erbaute Landgasthof Sternen in seinen frühen Jahren.

Fotos Archiv Familie Zumbühl-Arnold

Seit dem 30. November 2014 ist der Betrieb des Gasthauses Sternen in Geuensee eingestellt. Mit dem „Stärnefäscht“ diesen August ging eine Ära in der Dorfgeschichte zu Ende.

Vom Kirchenchor über die Theatergruppe bis hin zur Musikgesellschaft waren im Sternen neben unzähligen Gästen aus Nah und Fern über 150 Jahre lang verschiedenste Vereine zu Besuch. Sie veranstalteten Darbietungen, Feste oder trafen sich dort regelmäßig, so wie es der Kegelclub Geuensee «Frisch voran» tat. Im alten sowie im neuen Gast-

haus Sternen gab es bis zur Schliessung Ende 2014 eine Kegelbahn. Für die Bewohner von Geuensee stellte der Sternen lange Zeit das Stammlokal und der Treffpunkt des Dorfes dar.

Seit 2019 steht der Gasthof leer

Der Bau des „alten“ Sternen erfolgte unter Hans Marbach vor ungefähr 150 Jahren. 1878 wurde er anschliessend von den Gebrüder Fridolin und Johannes Marbach übernommen. Über die gesamte Wirtszeit wurde der Sternen von mehr als zehn Wirtsleuten geführt. Bevor die Familie Meyer

1956 den Sternen übernahm, wirteten die Eltern des früheren Gemeindepräsidenten Othmar Sigrist darauf. 1969 wurde schliesslich der „neue“ Sternen gebaut. Den Neubau 1969 leitete Architekt Thomas Jäger, der Vater des heutigen Inhabers der Beachbar in Nottwil. 1986 übernahm Sepp Junior den Gasthof seiner Eltern Josef und Marie Meyer. Zuletzt bewirtete Roland Meyer den Sternen an der Kantonsstrasse. Von 2016 bis 2019 wohnten im Sternen Asylbewerbende, wobei vorwiegend Familien mit Kindern beherbergt wurden. Seither steht der Gasthof leer.

Noemi Mahler



Der „Sternen“ im Jahr 1908.

Foto Historischer Verein Geuensee



Frontansicht auf einer undatierten Aufnahme.

IM FOKUS

Dem «Sternen» die letzte Ehre erwiesen

Verschiedene Geuenseer Vereine bespielten den „Sternen“ im August zum letzten Mal

Nach über 150-jähriger Geschichte öffnete der „Sternen“ in Geuensee vom 13. bis 21. August zum allerletzten Mal seine Pforten für einen nichtkommerziellen Vereins-, Gesellschafts- und Kulturanlass. Das „StärneFäscht“ sorgte mit seinem reichhaltigen und stimmungsvollen Programm für einen grossen Gästeaufmarsch.

„Stärneföifi esch das gloufe“: Das „StärneFäscht“ ist Geschichte. Der Stern ist erloschen. Im Sternen ist wieder Ruhe eingekehrt. Nach neun erfolgreichen Tagen und Nächten ist das „StärneFäscht“ am Samstag, 21. August 2021, zu Ende gegangen. Der grosse Gästeaufmarsch hat gezeigt, dass die Möglichkeit zur Begegnung sehr geschätzt wurde. Es wurden alte Geschichten aufgefrischt, Bilder aus vergangenen Zeiten kommentiert und über die zukünftige Gestaltung des Sternenplatzes diskutiert. Die Kegelbahn wurde von Gross und Klein rege benützt.

Allen Mitwirkenden sei herzlichst gedankt

Wir danken allen „Stärnschnuppen“ für den Besuch und die tolle Unterstützung. Ein spezieller Dank gilt den mitwirkenden Vereinen und deren helfenden Vereinsmitgliedern sowie den unterstützenden Firmen und der Gemeinde für die Benützung der Küche. Ein letzter Dank geht an Hermann Burch, Eigentümer des Sternengrundstückes, für die spontane Bereitschaft, den Sternen für das „StärneFäscht“ zur Verfügung zu stellen.

Daniel Schärli, Markus Muri, Albert Albisser



Wie zu alten Zeiten: Die Besucher hauchten der Sternen-Terrasse noch einmal Leben ein.



Musikalische Darbietungen bereicherten das Programm.

Fotos zVG



Auch die ehemalige „Stärne“-Wirtin Marie Meyer war zu Gast.



Das „StärneFäscht“-Team sorgte sich gekonnt um das leibliche Wohl.

EHESCHLISSUNGEN

Donjeta und John Graf,
Mitteldorfstrasse 8, am 15.6.21

Marina und Jonas Imfeld,
Mühle, am 9.7.21

Geuenseher 2021

Ausgabe November 2021 KW 45
Einsendeschluss: DO 28. Oktober

Ausgabe Dezember 2021 KW 51
Einsendeschluss: DO 9. Dezember

Geuenseher 2022

Ausgabe Februar 2022 KW 6
Einsendeschluss: DO 27. Januar

Ausgabe März 2022 KW 13
Einsendeschluss: DO 17. März

Ausgabe Juni 2022 KW 25
Einsendeschluss: DO 9. Juni

Ausgabe September 2022 KW 37
Einsendeschluss: DO 1. September

Ausgabe November 2022 KW 44
Einsendeschluss: DO 20. Oktober

Ausgabe Dezember 2022 KW 50
Einsendeschluss: DO 1. Dezember

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 50 Franken.

Bestellungen an:
gemeindevverwaltung@geuensee.ch
Telefon 041 925 79 79

TODESFÄLLE

Meyer-Scheuble Elisabeth, Alterszentrum St. Martin, Sursee, am 1.7.21

Schaller Walter, BZ Emmenfeld, Emmen, am 27.7.21

PARALYMPICS TOKIO

Gold für Catherine Debrunner

Geuensee kriegt auch etwas vom Medaillenregen aus Tokio ab! Catherine Debrunner, wohnhaft in Geuensee, hat auch in Tokio wieder unglaubliche Leistungen erbracht und mit einmal Gold (400 m, Kat. T53), einmal Bronze (800 m, Kat. 53) sowie dem 6. Rang (100m, Kat. T53) erneut bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze gehört.

Die Siegestour begann schon an der Europameisterschaft Leichtathletik in Bydgoszcz (PL) Anfang Juni dieses Jahr. Sie gewann drei Goldmedaillen (800m, 400m und 100m, Kat. T53) und eine Bronzemedaille (1500m, T 53).

Die Gemeinde Geuensee gratuliert ihr zu diesen ausserordentlichen Erfolgen und freut sich mit ihr über diese Top-Resultate. Wir sind sehr stolz!



Catherine Debrunner. Foto zVg

Weil Redaktionsschluss und die Rennen fast zeitgleich erfolgten, war es leider nicht möglich, einen grösseren Beitrag zu publizieren. Es ist geplant, Catherine Debrunner in der nächsten Ausgabe gebührend zu ehren und einen grösseren Beitrag nachzuholen. **Der Gemeinderat**

GEMEINDEVERWALTUNG

Gratulation und Willkommenswünsche

Larissa Tanner hat die Abschlussprüfung zur Kauffrau EFZ, E-Profil, mit der hervorragenden Note 5.3 abgeschlossen. Wir gratulieren Larissa ganz herzlich zu dieser tollen Leistung. Bis Anfang August war Larissa noch auf der Verwaltung tätig. Nun wird sie die Berufsmaturität im Vollzeitstudium absolvieren.

Wir wünschen Larissa viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Berufsmaturität. Für die persönliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Ab August wird Ihnen ein neues Gesicht am Schalter der Gemeindeverwaltung begegnen. Noel Wyler hat die 3-jährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ, E-Profil, begonnen. Noel spielt gerne Fussball und ist im Winter auf den Skipisten anzutreffen.

Der Gemeinderat sowie das ganze Verwaltungsteam heissen Noel herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung.



Larissa Tanner.



Noel Wyler. Fotos zVg

GEMEINDEVERWALTUNG

Knifflige Fragen zur Geschichte von Geuensee gelöst

Verwaltungsausflug unter dem Motto „Tour de Geuensee“



Auf der „Tour de Geuensee“ besuchte das Team der Gemeindeverwaltung unter anderem das Reservoir Sennhölzli der Wasserversorgung Geuensee. Und auch in kulinarischer Hinsicht kamen die Teilnehmer an diesem Tag auf ihre Kosten. Fotos zVg

Bei strahlend schönem Wetter fand am Mittwoch, 16. Juni, der Verwaltungsausflug unter dem Motto „Tour de Geuensee“ statt. Auch die neuen und zukünftigen Angestellten der Gemeinde kamen in den Genuss, an diesem Anlass teilzunehmen.

Treffpunkt war um 10.30 Uhr beim alten Schulhaus. Sämtliche Türen des Schulhauses wurden geöffnet, um die Gelegenheit nicht zu verpassen, alle Räume besichtigen zu können. Nach der Besichtigung wurden mehrere Teams gebildet, um mit einem Fragebogen interessante und his-

torische Fragen über Geuensee beantworten zu können.

Kapellen, Bahnhof und Mühle besichtigt

Nach der Gruppenteilung fuhr Pirmin Schmidlin die einzelnen Gruppen in einem Kleinbus von der Sure (Dorfgränze Knutwil) bis nach Krumbach. Nach der Besichtigung der Kapelle marschierte die gesamte Gruppe bis zum Benzenhof nach Hunzikon, wo sich alle mit einem feinen Mittagessen von Michael Wyss stärken konnten. Mit frischer Energie führte die Reise weiter zu Fuss zum Reservoir Sennhölzli

der Wasserversorgung Geuensee, wo Toni Kneubühler die Besucher in die Geschichte und Aufgaben der Wasserversorgung einführte.

Anschliessend ging die Wanderung weiter zur „Müli“, um die nächsten Aufgaben zu lösen. Weitere Stationen waren die Kapelle St. Nikolaus, die Dorfkirche St. Nikolaus und der Bahnhof in Geuensee. Den ganzen Tag lösten die Teams knifflige Fragen zur Geschichte von Geuensee.

Ab 16 Uhr trafen sich die Gruppen wieder für einen Apéro und ein feines Nachtessen in der Bar 1877 – die perfekte Location, um den Sommerabend ausklingen zu lassen.

AHV-ZWEIGSTELLE

Prämienverbilligung

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2022 kann direkt im Internet auf der Website ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern sowie bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2021.

Details über die Anspruchsvoraussetzungen finden Sie unter: www.was-luzern.ch/ipv

FRAUENBUND GEUENSEE

Stricken zugunsten der Ostmission

Stricken Sie auch gerne? Dann sind Sie herzlich Willkommen zu den Stricknachmittagen. Die Winter im Osten Europas sind hart und bitterkalt, da fehlt es an so vielem. Der Frauenbund Geuensee strickt warme Mützen, Handschuhe, Socken, Schals, Decken und vieles mehr.

Die Stricknachmittage finden jeweils am Dienstag um 13.30 Uhr im Senioren-Raum am

Gartenweg in Geuensee statt. Reservieren Sie sich bereits jetzt folgende Daten:

- 5. Oktober 2021, 19. Oktober 2021, 2. November 2021, 16. November 2021, 30. November 2021, 14. Dezember 2021.

Bei Fragen gibt Hedy Schöpfer unter der Telefonnummer 041 921 34 60 gerne Auskunft.

REGIONALES BAUAMT RBS

Über den Traum vom Haus

Das Bauamt als Kontrollstelle und Service Public



Nicht nur auf Erwachsene übt das Konstruieren und Bauen eine grosse Faszination aus.

Fotos zVg

Es beginnt mit einem Traum! Die Terrasse mit einer schönen Verglasung ergänzen, zusätzlich Raum gewinnen. Die alte Ölheizung umweltgerecht ersetzen. Den verwucherten Garten zur Oase umwandeln. In Herz und Kopf gewinnt der Traum an Wirklichkeit. Mit Elan geht es an die Umsetzung. Geübt von Onlinehandel und Apps, ist zwischen Absicht und Verwirklichung nur ein Klick oder Wisch. Ungeduld als steter Begleiter unserer Zeit. Viele Hürden drohen den Traum in einen Alptraum zu verwandeln. Enttäuschung und Frust keimen. Oft werden Behörden als Verhinderer und Paragraphenfanatiker zitiert.

Zusammen Träume wahr werden lassen

Als Leiter des Regionalen Bauamts RBS in Geuensee, verantwortlich für die Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil, ist es mir ein grosses Anliegen, dass wir zusammen möglichst viele Träume wahr werden lassen können. Effizienz von unserer Seite betrifft Präzision in Aussage und Verlässlichkeit für Ablauf wie Terminierung. Das RBS agiert hauptsächlich als Kontrollstelle der von uns allen gemeinsam

definierten Spielregeln. Gesetze, Verordnungen und Reglemente als Ergebnisse demokratischer Prozesse sind unser Werkzeug. Gerne verstehen wir uns als Schiedsrichter, welche vor der Ausführung die geplanten Absichten korrekt, gleichwertig und fern jeglicher Willkür beurteilen. Die Behörde soll weder als Polizist noch als Gegner von Träumen, sondern Teil unseres Zusammenlebens wahrgenommen werden.

Den Über- und Durchblick wahren

Unser Werkzeugkasten ist vielfältig. Planungs- und Baugesetz vorneweg. Energiegesetz, Strassengesetz, Gesetz über die Verwaltungspflege, um nur eine Auswahl auf kantonaler Ebene zu erwähnen. Ergänzt mit Regularien auf bundes- und kommunaler Ebene. Den Über- und Durchblick innerhalb dieses Werkzeugkastens in Zeiten von unaufhörlich steigenden Forderungen zu wahren, ist unsere Kompetenz. Hierzu dürfen wir auf die Erfahrung von unserer technischen Beratern Kost + Partner AG sowie Bucher + Partner AG zählen. Ihrerseits betreuen sie Gemeinden in der Region Sursee.

Sie gewähren uns aktuellste Beurteilung und Rechtsgleichheit im regionalen Vergleich. Eine fachliche Umsetzung der viel diskutierten und gewünschten Harmonisierung im gelebten helvetischen Föderalismus, ohne Gemeindehoheiten einzuschränken.

Wissen und Erfahrung sind von Nöten

Sie als Investor, Bauherr oder Planer helfen uns bei der effizienten Erledigung. Vollständige, korrekte Dossiers ermöglichen die geforderte und versprochene Dienstleistung pünktlich und fristgerecht zu erledigen. Nachforderungen wegen Unvollständigkeit oder Rückweisungen, da nicht korrekt oder missverständlich, führen allseitig zu Mehraufwand und Missmut. Analog zu Ihrer Erwartung als Bauherr gegenüber Handwerkern, dass die Erfüllung entsprechend der "Regel der Baukunst" erfolgt, helfen uns ordentliche Planunterlagen und vollständige Formulare bei der Prüfung. Wissen und Erfahrung sind in der Vorbereitung Ihres Traumes von Nöten. Für manche Laien eine enorme Herausforderung.



Zum Schluss noch der passende Anstrich – und fertig ist das Traumhaus!

Der Behörde keinen Blankocheck überlassen
 Vergleiche zur Verdeutlichung? Bleiben wir zu Beginn bei den Handwerkern. Ersetzen Sie Ihre Fenster am Haus selber oder ziehen Sie einen erfahrenen Fensterbauer hinzu? Trauen Sie sich Arbeiten an der Elektroinstallation selber zu oder rufen Sie Ihren Installateur? Ich bin überzeugt, dass nur eine kleine Minderheit von Nichtautomatechnikern, d.h. Laien fähig sind, Autoreifen zu ersetzen. Letzlich darf der Vergleich mit der Steuererklärung in zweierlei Hinsicht dienen. Einerseits ist das Ausfüllen der geforderten Formulare eine enorme Herausforderung und andererseits ist sich jeder Bürger bewusst, dass falsche Angaben zu ungewollten und unangenehmen Forderungen des Fiskus führt. Wir bevorzugen, dass unser Treuhandexperte die Steuererklärung ausfüllt. Niemand überlässt der Behörde ein Blankocheck.

Planer und Architekten sind Ihre Experten
 Meine Absicht? Auch einfachste Bauvorhaben lösen in unseren Zeiten eine grosse Zahl von Formalitäten aus. Pläne nach “der Regel der

Baukunst” sind unser A und O. Die Komplexität ist nicht nur technischer Natur, sondern auch rechtlicher. Den gewünschten Stopp der Zersiedelung, Verdichtung innerhalb Siedlungen sowie steter Bevölkerungszuwachs führen zu immer neuen Regularien, um Konflikten vorzubeugen. Nur noch wenige Bauvorhaben können ohne legitime Ausnahmegewilligung bewilligt werden. So können wir nur den gut gemeinten Ratschlag geben, dass es sich nicht nur für Fenster, Elektroinstallation, Reifenersatz oder Steuererklärung lohnt, fachlich kompetente Unterstützung zu zuziehen, sondern auch für Ihren anfänglich zitierten Traum. Planer und Architekten in der Region sind in diesem Sinne Ihre Experten des Vertrauens und garantieren die Verwirklichung ihres Traumes.

Gerne helfen wir Ihnen, recht- und frühzeitig bei ihrem Traum den effizienten und richtigen Weg einzuschlagen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.rbs-lu.ch.

Reto Wicki, Leiter Regionales Bauamt RBS

ZUZÜGE

- Graf John**, Mitteldorfstrasse 8
- Samjli Donjeta**, Mitteldorfstrasse 8
- Blättler Carina**, Büntenweg 2
- Bossart Jonas**, Büntenweg 2
- Hassani Zakir**, Pilatusblick 3
- Gerber Anita**, Sonnhalde 7
- Buck Eva**, Mitteldorfstrasse 19c
- Buck Jasmin**, Mitteldorfstrasse 19c
- Waltenspül Ruth mit Ramón und Noemi**, Heugärtenhalde 5
- Blagoevski Angelcho**, Pilatusblick 3
- Voss Daniel**, Weiherhof 7
- Duner Oliver**, Sonnhalde 7
- Woodtli Melanie**, Sonnhalde 5
- Branyi Alexandra**, Pilatusblick 1
- Ragavan Geerthy**, Flavioweg 3
- Rust Matthias**, Heugärtenstrasse 16
- Fischer Ramona**, Heugärtenstrasse 16
- Aleksandrov Dmitry**, Rosenweg 3
- Villiger Karin**, Eggstrasse 13
- Elbieva Aset**, Büntenweg 2
- Sieber Kevin**, Steinacherstrasse 12
- Weldegaber Yemane**, Pilatusblick 1
- Flückiger Hannes**, Risistrasse 10
- Bachmann Christian**, Risistrasse 10

GEBURTEN

- Aria**, geboren am 21.5.21, Tochter von Daniela und Manuel Neumaier, Rosenweg 15
- Stefan**, geboren am 11.6.21, Sohn von Svetlana und Aleksandar Milenkovic, Baumgarten 8
- Noam**, geboren am 17.7.21, Sohn von Anja und Markus Hunziker, Grünaurain 9



Raiffeisen - Sitzbank
In Ihrer Gemeinde für Sie

Als Alternative zur Orientierungsversammlung wird die Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest in allen Gemeinden des Geschäftskreises Sitzbänke für Sie stellen.

RAIFFEISEN

AUS DEM GEMEINDERAT

Chilbi ist abgesagt

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Chilbi vom 25./26. September abzusagen. Die steigenden Corona-Fallzahlen und die aktuelle Lage lassen eine Durchführung der Chilbi in einem einigermaßen gewohnten Rahmen nicht zu. Die Einhaltung der Vorschriften des BAG und das Umsetzen des Sicherheitskonzeptes wären mit einem sehr grossen Aufwand verbunden. Der Gemeinderat bedauert die Absage sehr, aber die Sicherheit der Bevölkerung hat auf jeden Fall Priorität.

Der Rat hofft auf das Verständnis der Bevölkerung und ist zuversichtlich, dass der Anlass im 2022 wieder durchgeführt werden kann.

AUS DEM GEMEINDERAT

Neuzuzüger-Apéro abgesagt

Der Neuzuzüger-Apéro muss leider auch in diesem Jahr abgesagt werden. Die aktuelle Situation mit den steigenden Corona-Fallzahlen macht die Durchführung nicht möglich.

Der Gemeinderat hofft, die Neuzuzüger in einem anderen Rahmen in unserer Gemeinde willkommen heissen zu können.

Leserfotos gesucht

Haben Sie ein gutes Foto mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Dann senden Sie es an redaktion@geuensee.ch!

Baubewilligungen Gemeinde Geuensee

Folgende Baubewilligungen wurden ab dem 15. Juni 2021 erteilt:

Bauherrschaft	Strasse/Ort	Gst.-Nr.	Bauvorhaben
Cuculi Florim und Teuta	Wybärgstrasse 10, Geuensee	205	Ersatz Heizungsanlage durch Wärmepumpe Luft/Wasser
Lüscher Patrick und Dubach Irene Amstutz Niklaus und Rita	Mitteldorfstrasse 9, Geuensee Bodenmatthof 1, Geuensee	1169 225, 671, 220	Neue Photovoltaik-Anlage auf Dach Einbau Wohnung im Dachgeschoss, Umbau Ökonomiegebäude, Verlegung und Anschluss Abwasserleitung an bestehenden Schacht
Fölmli Guido Rudaj Ajjet	Kantonsstrasse 4, Geuensee Kantonsstrasse 6, Geuensee	611 195	Schallschutzwand Umsetzung der Gewerbräume im 2. OG zu Wohnfläche
Schätzle AG	Landenbergstrasse 35, Luzern	1025	Änderung beleuchtete Reklame Tankstellenshop und Änderung Fassadengestaltung
Amrein Anja und Christoph Thörisch Norbert	Wybärgstrasse 1, Geuensee Kirchenweg 5, Geuensee	901 213	Anbau Veloraum mit Sitzplatz Neue Luft/Wasser Wärmepumpe anstelle Ölheizung
Schüpfer Marcel Gerig Raphael und Martina	Grünaustrasse 12, Geuensee Heugärtenweg 1, Geuensee	786 697	Anbau Vordach Neue Luft/Wasser Wärmepumpe anstelle Ölheizung
Fortimo Invest AG	Rorschacherstrasse 302, St. Gallen	247	Abbruch Holzschuppen

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Neuer Mitarbeiter im Werkdienst

Zur Unterstützung im Werkdienst Geuensee konnte ein neuer Mitarbeiter gefunden werden: Christoph Steiger startet ab 1. Oktober 2021.

Christoph Steiger ist gelernter Zimmermann und bis jetzt seinem erlernten Beruf treu geblieben. Im Nebenamt als Hauswart hat er kleinere Erfahrungen für Unterhaltsarbeiten auch im Grünbereich gesammelt. Zusätzlich hat er die Ausbildung in Erster Hilfe als Betriebsamarter speziell für Betriebsunfälle abgeschlossen.

Wandern, Familie und Wintersport

Er ist 46 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und wohnhaft in Geuensee. In seiner Freizeit geht er gerne wandern, genießt die Zeit mit seiner Familie und betreibt verschiedene Wintersportarten.

Wir freuen uns, Christoph Steiger im Team Werkdienst begrüßen zu können!



Christoph Steiger ist ab 1. Oktober neu als Mitarbeiter Werkdienst tätig. Foto zVg

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Neu: Online-Raumreservation

Ab sofort können Raum-Reservierungen für Anlässe in Gemeinderäumen auf der Website der Gemeinde Geuensee gebucht werden.

Unter www.geuensee.ch/raumreservation kann die Raumbelegungsübersicht vor der gewünschten Reservation kontrolliert werden.

Für weitere Fragen zur Reservation und/oder

zur Festsetzung eines Übergabetermins setzen Sie sich bitte mit Hauswart Stefan Stirnimann in Verbindung.

Stefan Stirnimann ist von Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr erreichbar. Auskünfte werden auch unter der Telefonnummer 041 925 79 67 oder per E-Mail unter hauswart@geuensee.ch erteilt.

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Giftsammlungen im Kanton Luzern

Neben den Giftsammlungen, die in diversen Gemeinden stattfinden, können giftige Stoffe auch in Apotheken und Drogerien abgegeben werden.

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück! Bitte beachten Sie, dass Apotheken und Drogerien im Kanton Luzern als öffentliche Sammelstellen

von Haushaltchemikalien gelten und giftige Stoffe in Kleinmengen entgegennehmen. Zusätzlich finden in diversen Gemeinden Giftsammlungen statt. Welche Haushaltchemikalien aus dem privaten Haushaltbereich an welchen Standorten angenommen werden, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt des Kantons Luzern, welches auf der Website der Gemeinde Geuensee unter der Rubrik „Neuigkeiten“ aufgeschaltet ist.

BETREIBUNGSAMT

Stellvertretung

Das Regionale Betriebsamt Geuensee-Oberkirch-Schenkon ist vom Montag, 27. September 2021, bis Dienstag, 12. Oktober 2021, geschlossen. Ab Montag, 4. Oktober 2021 findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt Wolhusen (Tel. 041 490 28 64) statt. In der ersten Woche vom 27. September 2021 bis 1. Oktober 2021 findet keine Stellvertretung statt.

GRATULATIONEN

93 Jahre am 22.6.21:

Lischer Johann, Alterszentrum St. Martin, Sursee

92 Jahre am 23.6.21:

Hauser Gisela, Wybärgstrasse 19

90 Jahre am 25.6.21:

Albisser Margaritha, Altersezentrum St. Martin, Sursee

85 Jahre am 28.6.21:

Siegrist Rosa, Gartenweg 1a

92 Jahre am 10.7.21:

Häfliger Pia, Hinterdorfstrasse 17

91 Jahre am 15.7.21:

Willimann Marie, Unterdorfstrasse 11

80 Jahre am 30.7.21:

Ziswiler Erwin, Feldstrasse 2

80 Jahre am 11.8.21:

Brügger Rita, Sonnhalde 4

96 Jahre am 15.8.21:

Häfliger Josef, Hinterdorfstrasse 17

94 Jahre am 22.8.21:

Meyer Marie, Seeblick, Sursee

80 Jahre am 25.8.21:

Bruno Lucia, Pilatusblick 2

90 Jahre am 27.8.21:

Kämpf Marianne, Wybärgstrasse 11

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.



Qualität aus einer Hand

BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com



SCHÄRLI
 BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen
 Gartenbau • Sanierung



Schärli Bau und Garten
 Hinterdorfstrasse 1 • 6232 Geuensee
 076 401 86 64 • info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch



MOSE **ALTEISEN + RECYCLING AG** IHR PARTNER FÜR RECYCLING UND MULDENSERVICE

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden
 und Privathaushalte
 Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
 Tel. 041 920 44 20
 info@moserrecycling.ch
www.moserrecycling.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung

Mittwoch, 20. Oktober 2021, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Kornmatte

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Unter Beachtung der aktuellen Covid19-Schutzvorschriften findet am Mittwoch, 20. Oktober 2021, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Kornmatte eine öffentliche Orientierungsversammlung zu folgenden kommunalen Abstimmungsthemen statt:

1. Bürgerrechtskommission mit Entscheidbefugnis
2. Sanierung Friedhof
3. Zwischenstand Gesamtrevision Ortsplanung
4. Diverses

Kurzorientierung:

Bürgerrechtskommission mit Entscheidbefugnis

Bislang ist die Gemeindeversammlung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zuständig. Es hat sich aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlagen und aufgrund der Erfahrungen in den letzten Jahren gezeigt, dass dieses Verfahren nicht mehr zeitgemäss ist. Durch die gegenwärtige Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnten die letzten beiden Gemeindeversammlungen nicht durchgeführt werden. In der Folge sind viele Einbürgerungsgesuche hängig, weil diese nicht behandelt werden konnten. 5 Einbürgerungsgesuche wurden

bereits publiziert und sind pendent von der GV Herbst 2020 und GV Frühling 2021. Weitere 9 Gesuche warten auf die Verfahrensaufnahme. Die Abstimmung über ein Einbürgerungsgesuch ist wegen der fehlenden Begründungsmöglichkeit mit einer Urnenabstimmung rechtlich nicht zulässig. Damit die Gemeinde Geuensee den gesetzlichen Vorgaben bestmöglich entsprechen und den Dienstleistungen kundengerecht nachkommen kann, möchte der Gemeinderat eine Bürgerrechtskommission mit Entscheidbefugnis schaffen, wie dies die Gemeinden in der Region grossmehrfach handhaben. Dazu ist die Änderung der Gemeindeordnung nötig, welche die Zustimmung der Stimmberechtigten voraussetzt. Die Bürgerrechtskommissions-Mitglieder werden vor Ort sein.

Sanierung Friedhof

Seit längerer Zeit ist der Friedhof ein grosses Thema. Er ist sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäss. Das Gemeinschaftsgrab ist für die heutige Situation viel zu klein und die Erdbestattungsgräber benötigen zwingend eine Sanierung. Nach der Bestandesaufnahme wurde auch erkannt, dass acht verschiedene Beläge bzw. Abschlüsse im Friedhof vorhanden sind, welche den Unterhalt für unseren Werkdienst erschweren. Folgende Grabarten sind auf dem Friedhof bestehend: Plattengräber, Familiengräber, Familien-Urnengräber, Kindergräber, Einzelgräber,

Urnengräber und Urnengemeinschaftsgrab, jedoch fehlen noch weitere Bestattungsformen wie Urnenhain (Themengräber).

Das Ziel ist es, nach der Sanierung möglichst einheitliche Beläge wie auch hindernisfreie Zugänge zu integrieren. Eine Vereinfachung der Friedhofsstruktur unter Einbezug der Schutzwürdigkeit der einzelnen Strukturen, Aufwertung der Aufenthaltsqualität, Einbindung ökologischer Aspekte, Begrünung und Vergrösserung des vorhandenen Gemeinschaftsgrabes und Begrünung von nicht benötigten Grabflächen sind wichtige Themen. Während der Orientierungsversammlung werden wir Ihnen gerne die näheren Details der Sanierung vorstellen. Es werden folgende Personen vor Ort sein:

Markus Bieri, Landschaftsarchitekt (freiraumarchitektur gmbh); Pascal Vincent, Leiter Friedhof Stadt Luzern (wohnhaft in Geuensee); Pirmin Schmidlin, Gemeinderat und Janine Wapf, Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien.

Zwischenstand Gesamtrevision Ortsplanung

Gerne werden wir Sie über den Zwischenstand der Gesamtrevision Ortsplanung informieren.

Diverses

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen, aktiv an dieser Orientierungsversammlung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **Der Gemeinderat**

SPITEX GEUENSEE

Mitarbeiterin im Bereich Hauswirtschaft gesucht

Am Samstag, 4. September, fand der nationale Spitex-Tag unter dem Motto „Fachkräfte gesucht“ statt

In der Kampagne „Fachkräfte gesucht - kommen Sie zur Spitex!“ wurde auf den Fachkräftemangel in der Pflege hingewiesen. Die SpiteX Geuensee befindet sich erfreulicherweise in einer sehr komfortablen Lage. Alle Stellen sind mit qualifiziertem Pflegepersonal besetzt.

Im Bereich der Hauswirtschaft sind wir auf der Suche nach einer weiteren motivierten Mitarbeiterin, die sich Stundenweise für die SpiteX Geuensee und zum Wohl der Klientinnen und Klienten engagieren möchte. Was bedeutet Hauswirtschaft und Betreuung in der SpiteX? Die Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen ermöglichen betagten Men-

schen, möglichst lange zu Hause wohnen zu bleiben. Betagte Menschen machen jedoch nur einen Teil der Klientinnen und Klienten aus. Einsätze kommen auch jüngeren Menschen und Familien zugute, die mit einer Krankheit oder Behinderung konfrontiert sind. Die Dienstleistung „Hauswirtschaft und Betreuung“ mit „Reinigungsarbeit“ gleichzusetzen, wäre falsch. Der Nutzen geht weit darüber hinaus, sowohl für die Klienten, als auch für die Gesellschaft. Die Dienstleistung ermöglicht den Klienten mehr Autonomie, fördert das Mitwirken, dient der Früherkennung, unterstützt Prävention und Gesundheitsförderung, hilft mit,

stationäre Aufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen, psychische Stabilität zu erreichen oder pflegende Angehörige zu entlasten. In der öffentlichen Wahrnehmung wird der umfassende Wert der SpiteX-Dienstleistung Hauswirtschaft und Betreuung oftmals unterschätzt. Dies unter anderem, weil die Hilfe zwar effektiv, aber nicht im Fokus der Öffentlichkeit geleistet wird.

Fühlen sie sich angesprochen und arbeiten gerne mit Menschen in besonderen Lebenslagen zusammen? Dann rufen sie uns unverbindlich unter 041 920 32 22 an. Carmen Steiger gibt gerne nähere Auskunft.

**FÜR LEUTE DIE DAS
BESSERE LIEBEN**



SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Größen 18–50, immer günstiger.

30014

Gilli Schuhhaus
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr **1532366**

**miazzo
immobilien**

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazzo-immobilien.ch



APMassage
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich
täglich tragen –
über eine Massage
Danke sagen.»

**Regula
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin.

APMassage
Wybärgweg 6
6232 Geuensee
T 079 259 70 31
apmassage.ch
info@apmassage.ch

HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

JUGI GEUENSEE

Geuenseer Kinder erkämpften sich gute Plätze

Jugi Geuensee nahm an den „Leuespeli“ in Willisau teil



Am 29. Juni ging für die Kinder das Jugi-Jahr zu Ende. Der traditionelle Jugi-Jahresabschluss ging, wie könnte es anders sein, sportlich zu Ende. Foto zVg

Am Sonntag, 27. Juni, haben sich die Kinder und Jugendlichen der Jugendriege Geuensee an den „Leuespeli“ mit Teilnehmenden aus anderen Jugendriegen an diversen Spielen gemessen.

So wurde bei der Löwenjagd der 7. Platz erkämpft. Beim Ringschmuggel resultierte ein super 3. und ein 11. Platz und beim Spiel mit dem Namen „Glücksau“ ein 8. Rang. Alle Teilnehmenden erlebten einen supertollen und spannenden Wettkampf in Willisau. Besten Dank an dieser Stelle auch an die Helfer und Helferinnen.

Jugi Abschluss

Am 29. Juni fand der traditionelle Jugi-Jahresabschluss statt. Weil Petrus es mit uns nicht so gut meinte, wurden die Würste dieses Jahr auf einem Grill beim Schulhausareal Kornmatte statt im

Wald gegrillt. Bevor es jedoch den Imbiss gab, organisierten die Leiterinnen und Leiter für die Kinder und Jugendlichen in den zwei Turnhallen diverse Spiele.

Übersicht Trainingsangebot

Die Trainings im neuen Schuljahr haben begonnen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf unser Trainingsangebot aufmerksam machen. Vor allem bei der Mittwochsriege, welche für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse gedacht ist, hat es noch freie Plätze. Wenn Sie ein Kind im erwähnten Alter haben, welches einer polysportiven Freizeitbeschäftigung nachgehen möchte, dann wäre die Mittwoch-Jugistunde das ideale Trainingsangebot. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Trainingszeiten:

Gruppe 1 (1. bis 2. Klasse): jeweils dienstags, 18.30

bis 19.45 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung Daniel Felder und Aisha Bleuler.

Gruppe 2 (3. bis 4. Klasse): donnerstags, 18.30 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung: Karin Legutke und Jana Kaufmann.

Gruppe 3 (ab 5. Klasse): jeweils am Mittwoch, 18.30 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung Pascal Vincent und Simon Peter.

Gruppe 4 (Kinderturnen, Kinder im Alter von 4–5 Jahren): jeweils am Donnerstag, 16 bis 17 Uhr, Schulhaus Kornmatte Gemeindesaal, Leitung Irene Schaub.

Leiter/In für Kitu gesucht

Für das Kinderturnen sind wir immer noch auf der Suche nach einer zusätzlichen Leiterperson (Hilfsleitung). Bei Interesse gibt Irene Schaub gerne Auskunft, 041 920 20 01 oder ireneburri@bluewin.ch.

SPIX GEUENSEE

Zwei neue Rechnungsrevisoren gewählt

29. Generalversammlung und Abstimmung schriftlich durchgeführt

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde die geplante Generalversammlung der Spitex Geuensee vom 28. April 2021 erneut abgesagt.

Der Vorstand entschied sich, die Generalversammlung und die Abstimmung über die Geschäfte 2021 schriftlich durchzuführen. Sämtliche

notwendigen Unterlagen für die schriftliche Generalversammlung wurden den Mitgliedern Mitte Juni zugestellt. Alle traktandierten Geschäfte wurden von der Generalversammlung grossmehrheitlich angenommen.

Gerne gratulieren wir auf diesem Weg Alexandra Roth und Toni Helfenstein zur Wahl als Rechnungsrevisoren. Ein grosses Dankeschön

im Voraus für ihr Engagement bei der Spitex Geuensee.

Die Spitex-Präsidentin Barbara Coldebella sowie der Spitex-Vorstand und die Geschäftsleitung danken für die rege Teilnahme an der Abstimmung und hoffen, dass im nächsten Jahr die Generalversammlung wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.



Musikgesellschaft Geuensee

Du bist gefragt.

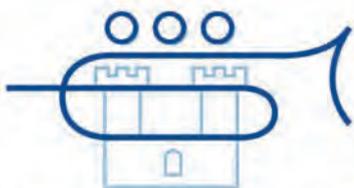
Offene Proben

Spieler ab 14 Jahren
mit allen Instrumenten
sind herzlich
willkommen

Ja - genau du!

20.10.2021,
03.11.2021,
17.11.2021,
01.12.2021,
12.12.2021,

19.30 - 21.00 Uhr
19.30 - 21.00 Uhr
19.30 - 21.00 Uhr
19.30 - 21.00 Uhr
Adventskonzert



Musikgesellschaft Geuensee

Du bist gefragt. Ja - genau du!

Du suchst eine musikbegeisterte Gruppe zum Musizieren?
Du willst dein erlerntes Instrument wieder mehr spielen?
Du bist nach Geuensee gezogen und möchtest am Dorfleben teilhaben?
Du möchtest ein Instrument spielen lernen?

Mit dem Projekt «**Offene Proben**» sind ALLE angesprochen – egal welches Instrument du spielst oder künftig spielen möchtest. Du bist in der Musikgesellschaft Geuensee zum Mitmusizieren herzlich willkommen.

Save the Dates:

Proben: 20. Oktober, 03. November, 17. November und 01. Dezember 2021
jeweils um 19.30 – 21.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Geuensee
Adventskonzert: 12. Dezember 2021 um 17.00 Uhr

Interesse geweckt?

Melde dich bitte für mehr Informationen bis am 10. Oktober bei Sandra Vogel unter s_vogel@bluewin.ch oder 041 980 33 71.

Wir freuen uns auf dich!

Instrumentalunterricht für Erwachsene – ein Angebot der Musikschule Sursee:

www.m-r-s.ch



AUS DER BILDUNGSKOMMISSION

Auf Jolanda Grossenbacher folgt Adrian Ruch

Der 39-jährige Geuenseer wurde als Nachfolger in die Bildungskommission gewählt

Nach sechs Jahren in der Biko, zwei Jahre davon als Co-Präsidentin, verliess uns Jolanda Grossenbacher auf Ende Schuljahr 2020/21. Für ihre tolle und offene Zusammenarbeit an der Schule Geuensee möchten wir uns herzlich bedanken. Ihre Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit wurde vom ganzen Team sehr geschätzt.

Als Nachfolge von Jolanda Grossenbacher heissen wir Adrian Ruch herzlich willkommen in der Bildungskommission. Der 39-jährige Adrian Ruch ist zusammen mit seiner Partnerin seit 2014 in Geuensee wohnhaft und hat zwei Kinder, Alexandra und Raphael, im Vorschulalter. Er

arbeitet als Niederlassungsleiter bei der Thomas Lüem Partner AG in Sursee, die Elektro- und Gebäudeautomationsplanungen sowie Brandschutzplanungen realisiert.

In seiner Freizeit wandert er gerne, fährt gerne Fahrrad, besucht Fussballspiele vom FC Luzern und vom FC Sursee und ist in diversen Vereinen tätig. Als Verbandspräsident von Swiss Cycling Luzern und Vorstandsmitglied von Mountainbike Luzern ist ihm der Nachwuchssport sehr wichtig. Mit seinem beruflichen und privaten Engagement bringt er wirtschaftliche, sportliche, energetische und gesellschaftliche Inputs in die Bildungskommission ein.



Adrian Ruch.

Foto zVg

FRAUEN- UND MÄNNERTURNVEREIN GEUENSEE

Herbstfest beim alten Schulhaus



Geselliges Miteinander unter Einhaltung der Coronamassnahmen verspricht das Herbstfest des Frauen- und Männerturnvereins (Archivbild). Foto zVg

Der Frauen- und Männerturnverein laden zum Herbstfest am Wochenende vom 25. und 26. September 2021 ein. Wir starten am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst. Es werden feine Speisen angeboten, von Poulets

über Würste vom Grill bis hin zu Kaffee und Kuchen. Der Anlass findet in einem grossen geöffneten Zelt statt.

Der Frauen- und Männerturnverein freut sich auf Ihren Besuch!

SONNEWIRBEL

Sommerferien-Quiz

Da wir unseren geplanten Anlass im Juni leider nicht durchführen konnten, haben wir uns erneut eine coronafreundliche Alternative ausgedacht und ein Sommerferienquiz organisiert. In der Zeit vom 10. Juli bis 14. August haben wir an den folgenden fünf Standorten ein Sommerquiz ausgehängt: Coiffeur Meral (Mitteldorfstrasse 8/Schau fenster), Schnitzerei Albisser (Mitteldorfstrasse 4/Schaukasten), Coiffeur Pierre (Pilatusblick 2/ Schau fenster), Garage Peter (Kantonsstrasse 34/ Schau fenster), Physiotherapie Heym (Chäppeli matt 8/Schau fenster).

Mit Flyer und Stift bewaffnet, konnte man sich auf den Weg machen und sich von Frage zu Frage kno beln. Am Schluss wurden die Flyer mit den Lösun gen im Volg Geuensee abgegeben. Unter den einge reichten Flyern mit den richtigen Lösungen haben wir drei Gewinnerfamilien ausgelost. Die Gewin ner haben einen Gutschein vom Volg erhalten, mit welchem sie leckere Glaces aussuchen durften. Die drei Gewinner-Familien sind: Familie Helfenstein, Familie Wicki und Familie Bucher.

Wir gratulieren den drei Familien nochmals ganz herzlich und hoffen, dass das Einlösen des Gutscheines und das anschliessende Glace-Essen allen Familienmitgliedern Freude bereitete. Wir bedanken uns bei allen Familien, die beim Quiz mitgemacht haben. Ein grosser Dank geht auch an den Volg Geuensee für das Sammeln der Antwort-Flyer und den obenerwähnten Geschäften, bei wel chen wir die Quiz-Fragen aushängen durften.

Team Sonnewirbel

Aktuell geltende Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Geuensee:

	Vormittag			Nachmittag		
		Telefon	Schalter		Telefon	Schalter
Montag	08.30 - 11.45	✓	✗	14.00 - 18.00	✓	✓
Dienstag	08.30 - 11.45	✓	✓	geschlossen	✗	✗
Mittwoch	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 17.00	✓	✗
Donnerstag	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 17.00	✓	✗
Freitag	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 16.00	✓	✗

FEUERWEHR REGION SURSEE

Die Feuerwehrleute waren im Dauereinsatz

Der Sommer 2021 in der Region Sursee war geprägt von Unwettern



Beim Surenausfluss in Oberkirch kam auch das Feuerwehrboot „Denise“ zum Einsatz.

Fotos Feuerwehr Region Sursee

Der Sommer 2021 in der Region Sursee ist geprägt von Unwettern: Hagel, Sturm, Starkniederschläge und Hochwasser. Der Kommandant der Feuerwehr Region Sursee, Marcel Zihlmann, zieht eine positive Bilanz: „Die Angehörigen der Feuerwehr waren immer top motiviert. Man sah, dass es ihnen trotz der intensiven Belastung Freude bereitete, Betroffenen erfolgreich zu helfen.“ Überzeugt fügt er an: „Praktisch alle Einsätze waren angemessen, die Aufträge wurden gewissenhaft ausgeführt und wir konnten vor Ort rasch Hilfe leisten.“

Die Region Sursee wurde beim Unwetter vom 28. Juni nicht verschont. Die Feuerwehr Region Sursee wurde gemäss ihrem Kommandanten Zihlmann an diesem Tag von einer grossen Anzahl «Alarm-Meldungen» überhäuft. Die Elementarschäden wurden durch den Sturm und intensive Regen- sowie Hagelschauer verursacht. Es galt, diverse Bäume von der Strasse zu entfernen und Tiefgaragen auszupumpen. Zudem beschädigte der Hagel in Schenkon mehrere Scheunendächer, welche notdürftig abgedichtet wurden, um das Heu vor Nässe zu schützen. Marcel Zihlmann meint rückblickend: „Unsere Feuerwehr hatte immer die Möglichkeit, die

Einsätze innert nützlicher Frist abzuarbeiten, da genügend Angehörige der Feuerwehr aufgeboden wurden. Zudem hat die Alarmierung einwandfrei funktioniert, denn sie wurde über die Einsatzleitzentrale der Polizei 118, per Mail, Polycom oder Telefon rasch an uns übermittelt.“ Die Feuerwehr Region Sursee leistete in der ersten Phase der Unwetterereignisse vom 28. Juni bis 8. Juli 15 Einsätze oder 359 Stunden Dienst. Es standen 118 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz.

Einsätze am Laufmeter im Juli

Leider brachte der Juli keine Entspannung, sondern eine zweite Phase von Unwetterereignissen. Vom 13. bis 15. Juli rückte die Feuerwehr Region Sursee 37 Mal aus und es wurden 512 Stunden Dienst geleistet. Total standen in der zweiten Phase 90 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz. Zihlmann betont, dass die zeitliche Dauer der immer wieder eingehenden Alarmierungen eine Herausforderung war. „Es wollte einfach nicht aufhören mit Einsätzen, da die Sure und der Wasserpegel des Sees noch Tage nach den schweren Gewittern ständig stiegen.“ Er gibt zu bedenken, dass dies auch für die Angehörigen der

Feuerwehr eine sehr intensive Zeit bedeutete, denn „die Leute müssen ja auch wieder zurück an die Arbeit und brauchen Zeit für die Erholung.“

Zusammenarbeit funktionierte gut

Durch den steigenden Wasserpegel entstanden neue Gefahren: So mussten beispielsweise etliche Objekte in Wassernähe mit Sandsäcken geschützt werden. Des Weiteren drohte ein umgeknickter Baum den Abfluss des Sees bei Seehäusern, Oberkirch, zu verstopfen. Daraufhin wurde das Ölwehrboot „Denise“ aufgeboden, um den Baum kontrolliert zu schneiden und dann mit dem Boot ans Ufer zu bringen. Diverse vom Hochwasser betroffene Häuser direkt am See konnten rasch dem Zivilschutz übergeben werden. Zihlmann weiss die gute Zusammenarbeit zu schätzen: „Nach ein bis zwei Tagen muss die Feuerwehr unbedingt aus den Einsätzen heraus abgelöst werden können, um wieder frei für neue Aufgaben zu sein.“ Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Gemeindeführungsstab Region Sursee in dieser ausserordentlichen Unwetter Situation habe hervorragend funktioniert. Sie wurden laufend über den aktuellen Stand informiert

und waren immer so organisiert, dass jederzeit jemand zur Verfügung stand, wenn Gemeindevertretungen vor Ort erforderlich waren, wie beispielsweise bei Entscheidungen bei Häusern im Hochwasser, Evakuierungen usw.

Auch präventiv trat die Feuerwehr in Aktion. Zihlmann erklärt: „Während des ganzen Zeitraums erfolgten diverse Kontrollgänge an neuralgischen Punkten am See und an der Sure. Prophylaktisch wurden zum Beispiel Sandsäcke zum Schutz von Gebäuden ausgelegt.“

Bilanz des Unwetter-Sommers

Kommandant Zihlmann kann sich nicht an einen ähnlich hohen Seepiegel-Stand wie diesen Sommer erlebt erinnern. Bemerkenswert findet er, dass die Sure sehr träge abfließt und daher der Pegel des Sees mittels mechanischer Massnahmen nicht einfach zeitnah gesenkt werden kann. „Manchmal werden in schwierigen Situationen Aussagen gemacht, welche durch Gerüchte entstehen. Damit umzugehen, ist nicht immer einfach. Der See wurde jederzeit maximal abgelassen, die Sure kann aufgrund des geringen Gefälles nicht mehr Wasser abtransportieren.“

Auf den Unwetter-Sommer zurückblickend zieht der Kommandant ein positives Bild. „So intensive und langandauernde Einsätze brauchen für die Einsatzkräfte viel Durchhaltewillen, und die betroffenen Eigentümer befinden sich in einer unangenehmen Situation und müssen viel Geduld aufbringen.“ Begeistert und mit etwas Stolz fügt er an: „Die Angehörigen der Feuerwehr Region Sursee waren stets top motiviert. Besonders gefreut hat mich, dass jederzeit ein Lächeln vorhanden war, wenn betroffenen Menschen geholfen werden konnte.“

Auch in Zukunft schnelle und sichere Hilfe

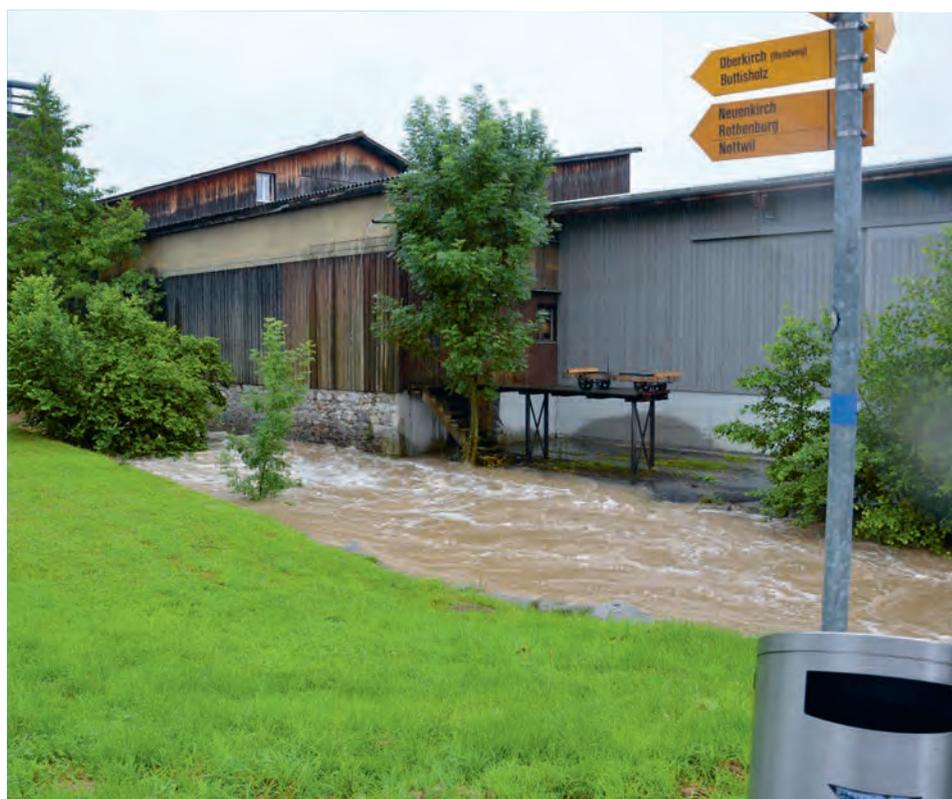
In Notfällen muss schnell und kompetent gehandelt werden. Der Unwetter-Sommer hat gezeigt, wie kompetent die Feuerwehr nebst Brandbekämpfung und Verkehrsunfällen auch mit Elementarereignissen umzugehen weiss. „Die Feuerwehr Region Sursee kann diese Aufgaben aber nur erfüllen, wenn wir über genügend Eingeteilte verfügen“, erklärt Kommandant Zihlmann.

Um etwas Feuerwehr-Luft zu schnuppern, findet am 17. September 2021 ein Erlebnisabend statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Feuerwehr Region Sursee



Das Unwetter brachte so manchen Baum zu Fall.



Die Hochwasser führende Sure im Gebiet Münigen in Oberkirch.

UNTERNEHMER-NETZWERK GEUENSEE

Ab 2022 beim Lehrstellenparcours mit dabei

2. Generalversammlung im Kollerhuus in Schenkon durchgeführt

Nachdem die letztjährige 1. GV 2020 aufgrund Corona via Online-Abstimmung erfolgen musste, war es dem Vorstand ein wichtiges Anliegen, dass die 2. GV als gesellschaftlicher Anlass physisch durchgeführt werden konnte. 20 Personen, darunter zwölf Stimmberechtigte, konnten zur GV begrüsst werden. Als Gast begrüsst wir Ingbert Kaczmarczyk, der Grüsse des Gesamtgemeinderates überbrachte. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen. Der gesamte Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. Die Finanzen wurden geprüft und die Kassenführung ebenfalls entlastet. Der bisherige Vorstand sowie die Revisoren, welche sich zur Wiederwahl stellten, wurden für eine weitere Periode gewählt.

Rückblick auf eine bewegte Zeit

Die schwere Zeit der vergangenen eineinhalb Jahre konnten die meisten Mitglieder gut überstehen. Die Unterstützung von der Verwaltung

mit Kurzarbeitsentschädigungen und Zahlungen bei Härtefallmassnahmen und der KGL als Koordinationsstelle bei Verhandlungen mit den Behörden zugunsten der KMU waren bei der Bewältigung wichtige Stützen.

Nachfolge für Gaby Haslimann gesucht

Trotz der nicht vereinsfreundlichen vergangenen Monate konnten wir mit grosser Freude fünf neue Mitglieder im Unternehmer-Netzwerk Geuensee (UNG) aufnehmen. Das UNG zählt bereits stolze 34 Mitglieder, und wir freuen uns auf die anstehenden Anlässe mit allen. Auch personelle Änderungen im Vorstand stehen an. Gaby Haslimann tritt aus dem Vorstand des UNG zurück. Zusammen mit Rita Miazzo organisierte sie unsere Events, wofür wir noch eine/n Nachfolger/in suchen. Ganz herzlichen Dank an Gaby Haslimann für ihre Unterstützung und tatkräftige Mitwirkung bei der Vorstandsarbeit und Eventorganisation.

Ein spezieller Dank geht an unser Mitglied Gerry Bammert (G-Bits), welcher die Website des UNG in unentgeltlicher Eigenleistung auf die Beine gestellt hat. Er übernimmt weiterhin die Betreuung und den Support unseres Internetauftritts. Der Lehrstellenparcours ist eine Gemeinschafts-Initiative der Stadtschulen von Sursee mit den Gewerbevereinen von Sursee, Schenkon und Oberkirch. Im 2022 wird das UNG auch mit dabei sein. Mit dem Lehrstellenparcours wird angehenden Schulabgängern die Möglichkeit geboten, sich in Berufen ihres Interesses in Betrieben vor Ort zu informieren und Betriebsluft in der Arbeitswelt zu schnuppern. Bereits um 22 Uhr wurde der offizielle Teil abgeschlossen. Ein feines Dessert mit Kaffee rundete den gelungenen Abend ab. Mit Freude, endlich wieder einen Anlass durchgeführt zu haben, und mit zufriedenen Gesichtern verliessen wir das Kollerhuus in Schenkon.

Vorstand Unternehmer-Netzwerk Geuensee



MÜLI
Geuensee

SOMMER-PAUSE
Hofladen vom 1. Juli bis 10. Sept. geschlossen

Besuche uns im
HOFLADEN

Bei uns findest du Getreide- und Milchprodukte

altes handwerk biologisch echt nah

MÜLI GEUENSEE
Müli | 6232 Geuensee
T 041 937 12 50
www.mueli-geuensee.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
MI: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
DO: 13.30 – 19.00 Uhr
SA: 8.30 – 11.30 Uhr



www.physiozeit.ch

Physiotherapie in GEUENSEE

Tel. 041 929 05 05

„Bei uns sind Sie in guten Händen.“

Physiotherapie
HEYM

6232 Geuensee - Chäppelimmatt 8 - physio@mail.ch

UNTERNEHMER-NETZWERK GEUENSEE

Moderne Technik begeisterte die Geuenseer

Das Unternehmer-Netzwerk Geuensee besichtigte die Vici AG in Schenkon

Erst beim zweiten Anlauf sollte es gelingen: Rund 20 Mitglieder des UNG besichtigten am 17. Juni 2021 die Vici AG in Schenkon. 2020 musste dieser Anlass wie auch andere wegen der Pandemie abgesagt bzw. verschoben werden.

Nach dem Eintreffen in Schenkon wurden die Besucher in der Vici-Cafeteria empfangen. Franco Cozzio, Geschäftsleiter der Vici AG, begrüßte die Gäste und COO Bert Manzke stellte sich vor. Weiter ging es mit einer kleinen Überraschung in Form einer Geschenktafel mit Kabelmustern. Rund 55 km Kabel wurden im 2020 bezogenen Neubau durch die Electrotime Geuensee verlegt und installiert. Eine gelungene Überraschung für uns alle.

Von 3 auf 140 Personen gewachsen

Danach präsentierte Cozzio verschiedene Eckpunkte der Firma am Bildschirm. Mit ihren Produkten durfte die Vici AG, seit bald 40 Jahren domiziliert in Schenkon, von einem 3-Personenbetrieb auf heute rund 140 Mitarbeitende wachsen. Zusätzlich ist seit 2016 eine Produktionsfirma im Raum Padua, Italien, für Wasserstoff- und Stickstoffgeneratoren für die Vici AG tätig. Eine breite Palette von Produkten, Komponenten, die in der Analytik verwendet werden, hat die Vici AG bis heute gut durch die Zeit geführt. Beinahe krisenresistent platziert sie ihre Produkte in verschiedenste Gebiete, wo Flüssigkeiten und Gase auf ihre Qualität geprüft werden müssen. Dies kann im Energiebereich, der Medizin, Esswaren- und Getränkeherstellung, der Basischemieherstellung und vielen weiteren Gebieten sein.



Franco Cozzio, Geschäftsleiter der Vici AG, freute sich über die Geschenktafel mit Kabelmustern.

Danach wurde die Gruppe durch den COO ins Basiswissen der Wasserstoffherstellung eingeführt. Eine kurze Gerätepräsentation schloss die Theorie ab. Danach wurde ein Teil des Betriebes gezeigt. Werkstätten mit tonnenschweren Maschinen für die Herstellung von kleinsten Ventilkörpern aus hochlegiertem Sonderstahl mit 0,1-Millimeter-Bohrungen faszinierten die Besucher. Aber auch Montageabteilungen mit

unterschiedlichsten Montage- und Testgeräten sowie die allgemein herrschende Sauberkeit brachten einige zum Staunen. Auch so kann Mechanik aussehen!

Nach knapp zwei Stunden verschoben wir uns zum verdienten Apéro ins Kollerhuus nach Tann in Schenkon, um dann nach einem feinen Nachtessen zur GV 2021 überzugehen.

Vorstand Unternehmer-Netzwerk Geuensee



Die Führung durch die Vici AG brachte die Gäste zum Staunen.



Im Kollerhuus kam auch das Gesellige nicht zu kurz.

Fotos zVG

PFARREI GEUENSEE

Wie Versöhnung gelingen kann

Ein Abendspaziergang für Männer

Wir gehen durch Sursee und führen Gespräche zu den Themen Gewalt, Verlust und Versöhnung. Wir treffen uns am Donnerstag, 23. September, um 19 Uhr bei der Treppe vor der Pfarrkirche in Sursee, laufen über den Surseer Friedhof, auf den Vorplatz vom Kantonsspital zur Kapelle Mariazell. Der Abschluss bildet ein kleiner Umtrunk am See. Alle interessierten Männer aus Geuensee sind herzlich eingeladen. Auf dem Spaziergang begleitet uns das Buch „Apeirogon“ des irischen Schriftstellers Colum McCann. In diesem berührenden Buch wird die Geschichte von zwei Männern erzählt, der eine ein Israeli, der andere Palästinenser.



Zwei Männer - ein Schicksal

Die beiden Männer verbindet das Schicksal, eine Tochter durch Gewalt verloren zu haben. Ramis Tochter wird im Alter von 13 Jahren von einem palästinensischen Selbstmordattentäter vor einem Jerusalemer Buchladen auf dem Schul-

Ein Buch über zwei Männer, die ein Schicksal miteinander verbindet.

weg zufällig getötet. Bassams Tochter stirbt vor ihrer Schule durch das Hartgummigeschoss eines israelischen Soldaten.

Ramis und Bassams Leben ist vollkommen symmetrisch und vollkommen unsymmetrisch. Sie lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für Eltern kennen, deren Mitglieder ein Kind durch ein gewaltsames Ereignis verloren haben und werden Freunde.

Vier Stationen durch Sursee

An vier Stationen hören wir je zwei Ausschnitte aus dem Buch und erhalten dazu einen passenden Impuls zu den Themen „Zwei Männer – ein Schicksal“, „Krieg und Gewalt“, „Verlieren und verletzt werden“ und „Versöhnung“. An jeder Station improvisiert AWI zu den angesprochenen Themen auf seinem Didgeridoo. Durch den Abend führen Giuseppe Corbino und Andreas Baumeister.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater in Geuensee.

Ob Wohnung, Haus, Familiengründung oder Pensionsplanung – Ich begleite Sie in allen Lebensphasen.



Andreas Triebel
Geuensee

andreas.triebel@zurich.ch
041 925 84 67, 079 400 21 32

Zurich, Generalagentur
Stefan Schürch AG

Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee



drehscheibe 65plus regionsursee
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee



Tel. 041 920 10 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist ein Angebot der Gemeinden Blitron, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee und Trüben gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.regionsursee65plus.ch



MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

Ständchen für Veteranen und Ehrenmitglieder

Ferdinand Schmidlin sen., Ferdinand Schmidlin jun. und Richi Bucheli für Engagement geehrt



Richi Bucheli, eidg. Veteran, Erika Stutz, Ehrenmitglied, Ferdinand Schmidlin sen., kant. Ehrenveteran, Sandra Schmidlin, Ehrenmitglied, und Ferdinand Schmidlin jun., kant. Veteran (von links). Foto zVg

Am Kantonalen Musikfest in Emmen 2020 wären drei Musikanten der Musikgesellschaft Geuensee als Veteranen für ihr grosses Engagement im Verein geehrt worden. Aufgrund der epidemiologischen Entwicklung ist das Kantonale Fest ins Jahr 2022 verschoben worden.

Dies hat allerdings die Musikgesellschaft Geuensee nicht davon abgehalten, die Veteranen Richi Bucheli, Ferdinand Schmidlin sen. und Ferdinand Schmidlin jun. am 30. Juni 2021 mit einem kleinen musikalischen Ständchen zu beglückwünschen. Ferdinand Schmidlin sen. ist seit dem Jahre 1968 in der Musikgesellschaft aktiv und wurde für 50 Jahre aktives Musizieren zum Kantonalen Ehrenveteran geehrt. Zu Beginn musizierte er an der grossen Trommel. Seit der Jahrhundertwende begleitet er den Verein als stolzer Fähnrich an zahlreiche Anlässe. Er war zudem in verschiedenen Kommissionen und Organisationskomitees ein geschätztes Mitglied.

Der zweite Veteran und langjährige Präsident der MG Geuensee, Richi Bucheli, wurde zum Eidgenössischen Veteran ernannt. Seit Beginn spielte er Cornet. Ferner nimmt er auch heute in der Vereinsarbeit weiterhin eine aktive Rolle ein und leitet als OK-Präsident die Vorbereitungen für unser Jubiläum «Heiterefahne» – scho 140 Jahr!».

Ferdinand Schmidlin jun. trat 1990 der Musikgesellschaft bei. Zu Beginn musizierte er mit der Posaune und wechselte später zur B-Tuba. Ferdinand wurde zum Kantonalen Veteran ernannt und leistete ebenfalls wertvolle Vereinsarbeit. Einige Jahre war er im Vorstand als Vizepräsident tätig, bis er dann das Präsidium für sechs Jahre übernahm. Heute noch ist er in vielen Kommissionen und Organisationskomitees eine bedeutsame Stütze des Vereins.

Auch für neue Ehrenmitglieder ein Ständchen
Das musikalische Ständchen beglückwünschte

nicht nur die neuen Veteranen, sondern auch die beiden neuen Ehrenmitglieder des Vereins, Erika Stutz und Sandra Schmidlin. Erika trat 2000 der Musikgesellschaft bei. Seit Beginn unterstützt sie das Posaunenregister tatkräftig als passionierte Bassposaunistin. Erika engagierte sich bereits in der Vergangenheit aktiv in der Musikkommission. Nach einer kurzen Pause partizipiert Erika heute wiederum in diesem musikalischen Gremium. Ebenfalls aktiv engagiert sie sich in der Pressegruppe. Aufgrund der 30-jährigen aktiven Vereinszeit von Ferdinand Schmidlin jun. wird seine Ehefrau Sandra als Ehrenmitglied in die musikalische Gemeinschaft aufgenommen. Als gute Fee unterstützt sie den Verein immer wieder tatkräftig bei Anlässen und diversen Aufgaben.

Die Musikgesellschaft Geuensee gratuliert den drei Veteranen und den beiden Ehrenmitgliedern recht herzlich zu ihrem Jubiläum!

SCHULE GEUENSEE

Kinder gingen auf Entdeckungsreise

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Geuensee verbrachten einen erlebnisreichen ersten Schultag



Kindergarten

Endlich war er da, der langersehnte erste Kindergarten tag. Aufgeregt und mit einem Leuchten in den Augen durften wir mit unseren Eltern das erste Mal in den Kindergarten kommen. Wir suchten im Kreis unseren Platz und warteten gespannt, bis alle Kinder ihr Erkennungsbild gefunden hatten.

Unsere Kindergärtnerinnen begrüßten uns, und wir durften mit unseren Eltern den ganzen Kindergarten anschauen. Am liebsten hätten wir sofort mit den vielen Spielsachen gespielt. Doch damit mussten wir noch kurz warten. Nach dem wir den Kindergarten angeschaut hatten, sagten wir unseren Mamas und Papas auf Wiedersehen, wir sind ja jetzt schliesslich schon gross und können allein im Kindergarten bleiben.

Wir lernten Pippi Langstrumpf und ihre Villa Kunterbunt kennen, die uns durch das ganze Schuljahr begleiten wird. Und schon bald war es Zeit fürs Znüni und für die Pause. Auf dem riesigen Spielplatz konnten wir uns richtig austoben. Nach der Pause hatten wir endlich Zeit, um mit den vielen Spielsachen zu spielen. Wir konnten malen, mit den Bauklötzen etwas bauen oder Puzzles machen.

Die Zeit verging wie im Flug. Schon bald war Mittag, doch vorher stand noch etwas Wichtiges auf dem Programm: Unsere Kindergärtnerin-

nen übergaben uns festlich unsere Leuchtbänder, erst jetzt waren wir auch richtige Kindergartenkinder. Voller Stolz gingen wir an diesem Morgen nachhause und erzählten unseren Eltern was wir alles erlebt hatten.

**Petra Albisser,
Kindergarten Tintenfisch**

1. bis 2. Klassen

Endlich ist es wieder so weit! Am Montag, 23. August, beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Schule Geuensee das neue Schuljahr. Das diesjährige Motto lautet: «Auf Entdeckungsreise». Was es wohl alles bringen wird, was wohl alles entdeckt werden kann?

Nachdem die Kinder vor dem Schulhaus einige Ferienerlebnisse ausgetauscht haben, betreten sie um 8 Uhr gespannt ihre Schulzimmer. Dort werden sie von ihren Lehrerinnen freudig erwartet. Alles ist bereit, der erste Morgen des neuen Schuljahres kann beginnen.

Nach der grossen Pause versammeln sich die Erst- und Zweitklässler auf dem grossen Pausenplatz. Dort werden sie nun von den Schulleiterinnen Frau Addario und Frau Bolting herzlich begrüßt. Natürlich wird den Kindern auch dieses Jahr wieder eine spannende Geschichte erzählt. Anschliessend dürfen die Erstklässler unter den schön gestalteten Spalierbögen hindurchlaufen. Die anderen Kinder, die Lehrpersonen sowie die anwesenden Eltern begleiten

sie mit grossem Applaus. Am Ende des Spalierweges wartet sogar ein kleines Geschenk auf die jüngsten Schüler des Schulhauses. Kurz vor Mittag endet für alle Klassen der erste Schultag dort, wo er begonnen hat, nämlich im gemeinsamen Klassenzimmer. Hurra, das neue Schuljahr kann kommen!

Ruth Bärenbold

3. bis 4. Klassen

Auch die 3./4. A geht in diesem Schuljahr gemeinsam auf eine aufregende Entdeckungsreise. Neugierige Kinderaugen betraten am Morgen das Schulzimmer. Die erste Aufgabe der Kinder war, ihren Sitzplatz im Schulzimmer zu finden. Anschliessend wurden Spiele, um sich gegenseitig besser kennenzulernen gespielt. Nach dem „Warm-up“ ging die Entdeckungsreise richtig los: Alle Kinder gestalteten einen Wegweiser, auf dem zu lesen ist, was sie einmal entdecken möchten. Die Vielfalt ist gross: Einige möchten mehr über Tiere erfahren, Länder entdecken, auf hohe Berge wandern oder eine neue Sportart lernen.

Gemeinsam als Klasse zeichneten wir eine Schatzkarte mit Stränden, Inseln, Bergen, Höhlen und Piratenschiffen, worauf wir die Wegweiser befestigten. Die Schatzkarte zierte nun unsere Schulzimmertür und begleitet uns symbolisch auf unserer spannenden Entdeckungsreise durchs Schuljahr.

Kathrin Bieri



Der Schulstart in der 5./6. A

Der Start in der 5./6. A war grossartig. Kaum kamen wir zur Tür hinein, mussten wir unseren Arbeitsplatz suchen und wie immer seit Corona unsere Hände waschen. Zurück am Platz fanden wir ein kleines Geschenk. Es war ein Bleistift mit zwei Finelinern und das Wichtigste: Schokobons. Danach machten wir ein paar Kennenlernspiele und bastelten den Geburtstagskalender. Der besteht aus selbstgebastelten Ballonen. Am Dienstag sind wir unsere Schulwege abgelaufen, es war sehr streng! Aber es gab zum Glück danach ein feines Zmittag. Am Nachmittag kam Frau Rütther zu uns. Wir bastelten eine kleine Fahne für die Tür von Frau Rütther. Danach war der Nachmittag schon zu Ende. Am Mittwochmorgen starteten wir mit dem Schulgottesdienst. Danach bastelten wir unser Türbild und reisten mit Spielen einmal um die Welt. Das waren die ersten drei Tage in der 5./6. A. **Jonas Egli und Nico Roth**

Der Schulstart in der 5./6. B

In den Ferien durften wir eine Postkarte an unsere Klasse schreiben, weil wir das Thema «Uf Entdeckigsreis» haben. Mit diesen Postkarten haben wir am Montag auch gestartet und über die Ferien gesprochen. Wir bekamen noch ganz viele Elternbriefe, die unsere Eltern unterschreiben mussten. Wir haben auch noch unseren Geburtstagskalender fertig gemacht. Am Montagnachmittag war

Frau Addario bei uns und wir haben das Spiel «Ich packe meinen Koffer» gespielt. Am Dienstag haben wir Spiele aus aller Welt gemacht. Am Mittwoch fand dann noch der Schulgottesdienst statt und wir gingen das erste Mal in die Bibliothek. Während der ersten Woche haben wir uns immer wieder Kapitel aus dem Buch «Lotte träumst du schon wieder?» angehört. Am Donnerstag und am Freitag hat der normale Unterricht gestartet.

Hanna Bär und Luca Steiger

Der Schulstart in der 5./6. C

Endlich war er da, der erste Schultag nach den Sommerferien. An der Wandtafel hing passend zu unserem Schuljahresmotto «Uf Entdeckigsreis» eine grosse Weltkarte. Um die Weltkarte stand auf verschiedene Sprachen «Hallo!». Damit wir von unseren Ferien und Entdeckungen erzählen konnten, haben wir in den vergangenen sechs Wochen eine Postkarte in die Schule gesendet. Jedes Kind und auch Frau Achermann konnte so mithilfe der Postkarte über die Highlights der Ferien erzählen. Nachdem wir von den Ferien erzählt haben, konnten wir auf der grossen Weltkarte beim jeweiligen Land ein Post-it platzieren. Es fiel sofort auf, dass alle während den Ferien in Europa blieben oder sogar in der Schweiz. Nachher begaben wir uns auf die Chili-Weltreise. Wir besuchten Länder wie Schottland, wo wir das Spiel «Whisky-Mixer» spielten. Ein Zungenbrecher auszusprechen, ohne

zu lachen, wenn man sich verspricht, ist nicht so einfach. Auch dieses Land kennzeichneten wir auf der grossen Weltkarte mit einem Post-It. Nachher nahmen wir das Flugzeug und gingen direkt nach Japan, um zu knobeln. Am Nachmittag erlebten wir inmitten des Atlantiks ein Schiffbruch. Um die kleine verlassene Insel zu erreichen, mussten wir unser Gepäck reduzieren. Als Klasse entschieden wir uns für die zehn wichtigsten Gegenstände. Ein Seil durfte beispielsweise nicht fehlen, denn mit diesem können wir fischen, Zelte bauen, Wäsche aufhängen, klettern und vieles mehr.

Am Dienstagnachmittag entdeckten wir die Schulwege aller Kinder von unserer Klasse. Gemeinsam gingen wir zu allen nach Hause und konnten erzählen mit wem wir zusammenwohnen und in welchem Raum wir am meisten Zeit verbringen. Insgesamt waren wir 4120 m unterwegs, dies entspricht dem längsten Schulweg eines Kindes unserer Klasse – zum Glück gibt es den Schulbus!

Am Mittwoch ging unsere Entdeckungsreise weiter. Vor der Pause konnten wir bereits den ersten Geburtstag in unserer Klasse feiern. Es erreichte uns eine Flaschenpost aus Hawaii. Wusstet ihr, dass rund ein Drittel aller Ananas aus Hawaii kommt? Wir nicht! Nach der Pause führte uns die Chili-Weltreise nach China. Gefühle pantomimisch darzustellen ist nicht so einfach. Irgendwie mussten wir uns in China aber verständigen, denn Chinesisch können wir nicht. **Arlette Achermann**

GEMEINDE GEUENSEE

„Ich sehe mich als neutrale Person“

Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin Monika Zwahlen im Interview

Seit März ist Monika Zwahlen (56) in Geuensee Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin. Die Küssnachterin verrät im Interview, was die neue Stelle für sie bedeutet und welche Herausforderungen sich ihr und ihrem Team stellen.

Monika Zwahlen, ich treffe Sie kurz vor Ihren Ferien. Wohin geht es denn?

Mein Mann und ich entscheiden spontan, wohin wir verreisen. Letzten Sommer fuhren wir mit den Velos nach Venedig und übernachteten im Zelt, dieses Jahr sind wir im Wohnmobil unterwegs. Wir mögen es einfach und bodenständig.

Ist es diese Vorliebe fürs Unkomplizierte, die Sie nach Geuensee zieht?

In der Tat. Ich hatte neben der Stelle in Geuensee ein Jobangebot in Zug. Die Entscheidung fiel mir leicht. Ich finde es schön, wenn sich die Menschen in einem kleinen Dorf wie Geuensee verankert fühlen. Der Arbeitsweg von Küssnacht nach Geuensee stört mich nicht. Im Gegenteil: Habe ich den Eichtunnel hinter mir gelassen, kann ich meistens abschalten und den Feierabend geniessen.

Sie traten die Stelle in der Geuenseer Gemeindeverwaltung vor rund einem halben Jahr an. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie auf die vergangenen Monate zurückblicken?

Über zu wenig Arbeit können wir uns in der Verwaltung definitiv nicht beklagen. Unser Ziel ist es, bis nächsten Herbst die alten Angelegenheiten aufzuarbeiten – ein sportliches Ziel. Doch ich bin zuversichtlich. Ich darf ein grossartiges Team leiten. Die Fachkompetenz ist hoch und ich kann Aufgaben delegieren – sofern die Ressourcen vorhanden sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit: Viele sind wie ich neu im Team.

Was sind denn Beispiele für solche «alten Angelegenheiten», die Sie bis nächsten Herbst aufarbeiten möchten?

Wir wollen zum Beispiel die Unterlagen zur Gemeindeordnung und der Organisationsverordnung sowie diverse Reglemente und Richtlinien aktualisieren. Diese organisatorischen Führungsgrundlagen braucht es, damit die Gemeinde klar und korrekt funktioniert. Auch im baulichen Bereich müssen einige, teilweise grössere Projekte, aufgearbeitet werden. Eine weitere Herausforderung ist das neu eingeführte Geschäfts-



Die Geschäftsführerin der Gemeinde Geuensee beschreibt sich selbst als „Arbeits-tier“. Ihre Tage plant sie gerne genau durch. Foto Ines Häfliger

führermodell. Der Gemeinderat formuliert Ziele und Strategie der Gemeinde, die Verwaltung ist für deren Umsetzung zuständig. Bei gewissen Schnittstellen müssen die Aufgabenbereiche noch besser abgegrenzt und umgesetzt werden.

Sie bringen viel Verwaltungserfahrung mit. Wie beurteilen Sie als Expertin das Geschäfts-führermodell?

Ich halte es für sehr sinnvoll. Die Arbeitslast des Gemeinderats reduziert sich und es ist leichter, geeignete Politikerinnen und Politiker zu finden. Zudem ist die Aufgabentrennung klarer. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kennen die Leute, den Ort und somit die Bedürfnisse der Gemeinde und können sich auf die strategischen Aufgaben konzentrieren. Wir von der Verwaltung sind mit den Gesetzen und der Materie unseres immer komplexer werdenden Fachgebiets vertraut, zum Beispiel des Finanz- oder Bauwesens. Dass ich nicht in Geuensee aufgewachsen bin, macht mich nicht weniger qualifiziert für die Stelle in der Verwaltung – im Gegenteil. Ich sehe

mich als neutrale Person. Kritische Stimmen mögen einwenden, das Geschäftsführermodell mache Gemeinden unnötig bürokratisch. Dem stimme ich nicht zu. Das Geschäftsführermodell macht Gemeinden professioneller. Für mich hat die korrekte Führung und Einhaltung der rechtlichen Grundlagen oberste Priorität, nicht persönliche Beziehungen oder politische Interessen.

Wo sehen Sie aus Sicht der Geschäftsführerin Geuensees Chancen?

Zu oft steht Geuensee im Schatten des grossen Sursees und des reichen Schenkons. Zu Unrecht: Die Gemeinde hat viel zu bieten. Ich schätze, dass es hier keinen Parteienkrieg gibt und die Sachgeschäfte überschaubar sind. Die Gemeinde hat viel Charme, einen positiven, ländlich-idyllischen Charakter und gleichzeitig ein gutes Schulwesen und sehr fortschrittliche schul- und familienergänzende Tagesstrukturen. Sie sehen: Geuensee ist mir bereits jetzt sehr ans Herz gewachsen.

Interview Ines Häfliger



Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch

electrotime
Wechsler+
Bucher 

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)

GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN
AUSPUFF
ANLAGEN
KUPPLUNGEN
BELEUCHTUNGS
TEILE
WERKZEUGE
FAHRZEUG
ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch

wüest arnold

Oberflächen

Faszination Tapeten Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

19.09.2021	Eidgenössischer Betttag – kath. Kirchgemeinde	10.30 Uhr	Kirche St. Nikolaus
24.09.2021	Fürobebier – Geugguseer	abgesagt	
25.09.2021	Schnellster Geuenseer	abgesagt	
25.09.2021	Chäuerloch-Party – Geugguseer	abgesagt	
25.09.2021	Begrüssung Neuzuzüger – Einwohnergemeinde	abgesagt	
25./26.09.2021	Chilbi	abgesagt	
25./26.09.2021	Herbstfest – Frauen- und Männerturnverein		beim alten Schulhaus
26.09.2021	Chilbigottesdienst – kath. Kirchgemeinde	abgesagt	
26.09.2021	Eidg. Abstimmung – Einwohnergemeinde		
04.10.2021	Generalsversammlung – Aktive Senioren		
09.10.2021	Fuchsschwanzjagd		
17.10.2021	Wendelinchilbi – kath. Kirchgemeinde	abgesagt	
22.10.2021	Preis-Jassen – Männerturnverein	abgesagt	
29.10.2021	Dankesessen – kath. Kirchgemeinde	18.30 Uhr	Begegnungszentrum
29./30.10.2021	Lotto – Turnerinnen	abgesagt	
09.11.2021	Gedächtnisgottesdienst – Aktive Senioren	14.00 Uhr	Kirche St. Nikolaus
12.11.2021	Generalversammlung – Männerturnverein		

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7
 6232 Geuensee
 Tel. 041 925 79 79
 gemeindeverwaltung@geuensee.ch
 www.geuensee.ch

Öffnungszeiten:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angepasst. Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten auf **Seite 17**.

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 1b
 6232 Geuensee
 Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
 Postmatte 4
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
 Kantonsstrasse 6
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 96 20
 www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a
 6210 Sursee
 Tel. 041 926 45 45
 www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24
 6210 Sursee
 Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60